Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Vogl
16. Jahrg. Wien, Mittwoch 26. Sept. 1906.

Zur Fleischteuerung. Stadtrat Wassaly legte heute dem Stadtrate einen ausführlichen Magistratsbericht über die Fleischteuerung vor. Der Beratung waren Magistratsdirektor Dr. Weisskirchner, Obermagistratsrat Dr. Todesgat und der Marktreferent Magistratsrat Dr. Coustenoble-Mayer beigezogen. Nach eingehender Beratung gelangte der Stadtrat zur einstimmigen Annahme nachstehender Anträge:

1.) Angesichts der fortschreitenden Erhöhung der Vieh- u. Fleischpreise u. mit Rücksicht darauf, daß die Zufuhr von Vieh und Fleisch auf den Wiener Markt seit Jahren eher einen Rückgang als eine Vergrößerung aufweist und daß der Wiener Viehmarkt nur zum geringen Teil von inländischen Produzenten beschickt wird, ist die Erhebung der innerländischen Viehzufuhr- und Versorgungsverhältnisse dringend geboten, damit in sicherer Weise festgestellt werde, ob die inländische Produktion den Konsum in entsprechender Weise befriedigen könne oder nicht. Die Gemeinde Wien erklärt es für eine dringende Pflicht der Regierung, sofort an die Erhebung dieser Verhältnisse zu schreiten, um so mehr als diese Erhebungen auch im Interesse der landwirtschaftlichen Bevölkerung liegen. Die K.K. Regierung wird weiters aufgefordert, dort, im Verein der Landwirtschaftsgesellschaften und der Landeskulturräte dahin zu wirken, daß in den Viehmärkten einzelner Bezirke oder Länder ein zu vereinbarendes Programm vorgegangen wird, welches eine stetige, regelmäßige Versorgung des Wiener Marktes mit guten Vieh ermöglicht.

2.) Die 1. Wiener Großfleischerei-Aktiengesellschaft wird aufgefordert, auch in jenen Gemeindebezirken, in welchen sie noch keine Detailverkaufsstände besitzt, ehestens solche Stände zu errichten, eventuell Geschäftsläden zum Kommissionsweisen Fleischverkauf aus der Großfleischerei zu eröffnen, bezw. zu übernehmen.

3.) Der Magistrat wird aufgefordert, eine Abänderung der bestehenden Marktordnung am täglichen Fleischmarkte im Interesse des konsumierenden Publikums u. ebenso eine Abänderung der Bestimmungen über die neue Viktualienhalle auszuarbeiten und binnen 14 Tagen vorzulegen.

Mit dieser Angelegenheit wird sich der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung am Freitag beschäftigen.

---

Zur Enthüllung des Deutschmeister-Denkmals. Nächsten Samstag den 29. d. wird unter Entfaltung eines großen bürgerlichen u. militärischen Gepränges in Gegenwart des Kaisers und der Erzherzoge das Deutschmeister-Denkmal enthüllt werden. Es ist das erste Denkmal, welches auf militärische Spende errichtet, von rein bürgerlichen Kreisen zustande gebracht wurde. Auf dem Deutschmeisterplatz ist es errichtet in der nächsten Nähe der Ringstraße mit der Rudolfskirche, wie als Hintergrund. Meister Benk hat die Plastiken u. Skulpturen geschaffen und Architekt Weber ist ihm mit der Ausgestaltung der Architektur des Denkmals getreulich zur Seite gestanden. Anläßlich der Enthüllung dieses Denkmals veranstaltet das Denkmal-Komitee eine Ausstellung in der Rotunde welche sonntag nachmittags eröffnet wird u. bis Sonntag abends dem allgemeinen Besuch gegen ein Entgelt zugänglich sein soll. Sonntag nachmittags um 4 Uhr ist in der Rotunde inmitten der Ausstellung ein großes Deutschmeisterfest mit einer Volkstombola verbunden, der größten, welche hier wohl je veranstaltet wurde. Sie ist fünfmal so groß wie z. B. die bekannte Tombola, welche alljährlich von der Kunstkommission in London veranstaltet wird. Das Los kostet 50 Heller und jeder Besitzer von 2 Tombolalosen hat am Sonntag von 3 Uhr nachmittags an freien Eintritt in die Rotunde. Das Gewinnverzeichnis enthält nicht weniger als 75 Tonnen, 30 Quadrat, 15 Quintonnen u. 5 Tombolagriffe.

---

Nächtliche Straßenbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Steiner den Fahrplan für die Straßenbahnlinie „Auerspurg Ottakring-Yanikengasse – Hebbelstraße – Lingergasse – Hillerstraße" genehmigt und zur Kenntnis genommen, daß die Wagen dieser Linie seit 29. August, d. i. seit dem Tage der Eröffnung des Betriebes über die neue Schienenanlage in der Triesgasse im 17. Bezirk während der ganzen Betriebsdauer mit Beiwagen versehen. – Die Errichtung einer Haltestelle bei der nur circa 14 m in der Richtung zur Schmelzstraße verschobenen Brunnenhaus-Haltestelle wird geprüft.

Der Magistratsbericht über die Fleischteuerung liegt in Abschrift bei.

Haltestelle Triesgasse am 13. Bezirk und Haltestelle Auerspurg am 17. Bezirk der Straßenbahnlinie

## Wiener Stadtrat.

Sitzung am 26. September

Vorsitzende: V. B. Z. Porzer und Zierhammer.

Das vom RR. Oppenberger vorgelegte Detailprojekt für die gärtnerische Ausgestaltung der oberen Augartenstraße im 2. Bezirk in der zirka 800 m langen Strecke von der großen Pterlgasse bis zum Mathildenplatz wird mit dem Erfordernisse von 107.631 K genehmigt.

Nach einem Bericht des RR. Ottbauer wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei den Realitäten Tornitengasse 8 und 10 im 9. Bezirk im Ausmaße von 121·14 m² mit 40 K per m² festgesetzt.

RR. Hoff beantragt, die genehmigten Baulinien für die Pfeffergasse, den Teil der Hernalserbauergasse zwischen der Geidschlittgasse und der Jedlersestraße und für den südlichen Teil der Konrad Koestlergasse in Floridsdorf unter Vergrößerung der genehmigten Straßenbreiten von 11·37 m auf 16 m abzuändern. (Ang.)

Für die Einführung der Gasbeleuchtung im Floridsdorfer Zentralfriedhofe in Nußdorf werden 2300 K bewilligt.

RR. Schneider beantragt der Donau-Regulierungs-Kommission bekannt zu geben, daß die Gemeinde zur Erweiterung der Gartenanlage auf dem Allerheiligenplatz im 20. Bezirk Grundflächen im Ausmaße von 10.150 m² benötigt und daß diese Flächen unentgeltlich in das Eigentum der Gemeinde zu übertragen wären mit Ausnahme der Fläche von 2800 m², auf welcher seinerzeit die definitive Kirche erbaut werden soll. Letztere Fläche wäre vorläufig gärtnerisch der Gemeinde zu überlassen. (Ang.)

Das vom RR. Hölzl vorgelegte Projekt für die Herstellung der Schiebengasse von der Krüßgasse bis Nr. 20 im 19. Bezirk – Kosten 12329 K – wird genehmigt.

RR. Tomola beantragt, einen Teil der Parzelle 1005 im 18. Bezirk Währingerbachstraße an der Hantzgasse im Ausmaße von 54·40 m² um den Pauschalpreis von 1544 K zu verkaufen. (Ang.)

Bezirksratssitzung. Die Vertretung des Bezirkes Mariahilf hält morgen (Donnerstag) fünf Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

Bezirksvertretung Leopoldstadt. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des RR. Oppenberger die Wahl des Bezirksrates Johann Schlinger zum Bezirksvorsteher und des Bezirksrates Josef Jerabek zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter des Bezirkes Leopoldstadt bestätigt.